

KINO BAD DRIBURG

DUNE

Kino Bad Driburg Woche 37	Do 16.09.21	Fr 17.09.21	Sa 18.09.21	So 19.09.21	Mo 20.09.21	Di 21.09.21	Mi 22.09.21
MAX UND DIE WILDE 7 L: 86 min; ab 0			14 Uhr 4 €	14 Uhr 4 €			4 € 16 Uhr
PAW PATROL Der Kinofilm L: 86 min; ab 0			14 Uhr	14 Uhr			
HILFE, ICH HABE MEINE FREUNDE GESCHRUMPT L: 101 min; ab 0	16 Uhr	16 Uhr	16 Uhr	16 Uhr	16 Uhr	16 Uhr	
AFTER LOVE L: 99 min; ab 12	20 Uhr	18 Uhr	18 Uhr	20 Uhr	20 Uhr	20 Uhr	
DUNE ÜL: 155 min; ab 12.	16 Uhr 20 Uhr	16 Uhr 20 Uhr	16 Uhr 20 Uhr	16 Uhr 20 Uhr	16 Uhr 20 Uhr	16 Uhr 20 Uhr	16 Uhr 20 Uhr
THE FATHER L: 97 min; ab 6 MIT KURZFILM IM VORPROGRAMM	18 Uhr		20 Uhr	18 Uhr			
DER RAUSCH L: 117 min; ab 12		20 Uhr					
DIE UNBEUGSAMEN L: 104 min; ab 0							20 Uhr
Kino Bad Driburg Woche 38	Do 23.09.21	Fr 24.09.21	Sa 25.09.21	So 26.09.21	Mo 27.09.21	Di 28.09.21	Mi 29.09.21
MEINE FREUNDIN CONNI L: 76 min; ab 0			14 Uhr 4 €	14 Uhr 4 €			4 € 16 Uhr
PAW PATROL Der Kinofilm L: 86 min; ab 0			14 Uhr	14 Uhr			
SPIRIT L: 88 min; ab 0.		16 Uhr	16 Uhr	16 Uhr	17 Uhr		
DUNE ÜL: 155 min; ab 12.	20 Uhr	16 Uhr 20 Uhr	16 Uhr 20 Uhr	16 Uhr 20 Uhr	17 Uhr 20 Uhr	17 Uhr 20 Uhr	16 Uhr 20 Uhr
DER ROSENGARTEN DER MADAME VERNET L: 95 min; ab 6 MIT KURZFILM IM VORPROGRAMM	20 Uhr	20 Uhr	20 Uhr	18 Uhr		20 Uhr	18 Uhr
MINARI L: 116 min; ab 6				20 Uhr			20 Uhr
AFTER LOVE L: 99 min; ab 12		18 Uhr	18 Uhr				
UNDINE L: 89 min; ab 12					20 Uhr kirchen+kino		

Am Rathausplatz 1 - 33014 Bad Driburg - 05253 940040 - www.kinodriburg.de

Aktuell gilt die 3G-Regelung: Bitte unaufgefordert den entsprechenden Nachweis (geimpft, genesen oder getestet) an der Kasse vorlegen. Bei Schülern ab 15 Jahren genügt der Schülerschein. Kinder und Schüler bis 14 Jahren benötigen keinen Nachweis.

sonntagskinderkino

Eintritt nur 4 €!



Max und die Wilde 7

D 2019; R: Winfried Oelsner; D: Jona Eisenblätter, Uschi Glas, Günther Maria Halmer, Alwara Höfels; **besonders wertvoll**; L: 86 min; ab 0. Weil seine Mutter Marion eine neue Stelle als Altenpflegerin antritt, zieht der neunjährige Max mit ihr auf

die zum Altenheim umgewandelte Burg Geroldseck. Der vom plötzlichen Verschwinden seines Vaters und dem Mobbing an seiner alten Schule schwer mitgenommene Max findet auch in seiner neuen Klasse keinen Anschluss, doch immerhin findet er unter den Altenheimbewohnern bald Freunde: die Schauspielerinnen Vera, den Fußballtrainer Horst und den Forscher Kilian, zusammen besser bekannt als die Wilde 7. Da bemerkt Max, dass in den alten Gemäuern etwas Merkwürdiges vor sich geht: Ein mysteriöser Dieb, der tagsüber die Wertgegenstände aus den Zimmern der Bewohner stiehlt, scheint sein Unwesen zu treiben. Unter den Verdächtigen ist auch Max' Mutter, der mit einer Kündigung gedroht wird. Max tut sich mit Vera, Horst und Kilian zusammen, um den wahren Kriminellen zu stellen...

Meine Freundin Conni

D 2020; R: Ansgar Niebuhr; Animationsfilm; **besonders wertvoll**; L: 76 min; ab 0.

Zum allerersten Mal macht Conni zusammen mit den anderen „großen“ Kindern aus dem Kindergarten eine Reise ohne ihre Familie. Als Conni im Schloss Finkelstein ankommt, entdeckt sie, dass Kater Mau als blinder Passagier mitgekommen ist. Ingeheim jubelt sie, obwohl sie weiß, dass Tiere im Schloss verboten sind. Ein verrücktes Versteckspiel beginnt, weil die Erwachsenen Mau nicht entdecken dürfen. Zusammen mit ihren besten Freunden Anna und Simon versucht sie, Mau zu verstecken. Doch der hat seine eigenen Pläne, was nur noch mehr Chaos verursacht. ...



Vorschau: Mein Freund Poly Jim Knopf und die wilde 13 Catweazle Yakari ...

Das vollständige Programm, siehe Programmheft zur Reihe oder www.kinodriburg.de/sonntagskinderkino/

Das SonntagsKino wird gefördert von der

Film und Medien Stiftung NRW



arthouse

Undine

D 2020; R: Christian Petzold; D: Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaare, Anne Ratte-Polle, Jakob Matschenz, Rafael Stachowiak; **besonders wertvoll**; L: 89 min; ab 12.

Undine lebt in Berlin ein modernes Großstadtleben. Als ihr Freund Johannes sie verlässt, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Zauber ist zerstört. Wenn ihre Liebe verraten wird, so heißt es in den alten Märgen, muss sie den treulosen Mann töten und ins Wasser zurückkehren, aus dem sie einst gekommen ist. Undine wehrt sich gegen diesen Fluch der zerstörten Liebe. Sie begegnet dem Industrietaucher Christoph und verliebt sich in ihn. Es ist eine neue, glückliche, ganz andere Liebe, voller Neugier und Vertrauen. Doch Christoph spürt, dass sie vor etwas davonläuft. Undine muss sich dem Fluch stellen. Diese Liebe will sie nicht verlieren.

Ein modernes Märchen in einer entzauberten Welt, die Geschichte einer Liebe auf Leben und Tod. *Kinotipp der Katholischen Filmkritik 394/Juli 2020*

arthouse

Die Unbeugsamen

D 2020; R: Torsten Körner; Dokumentarfilm; L: 104 min; ab 0.

DIE UNBEUGSAMEN erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell. Verflochten mit zum Teil ungesesehenen Archiv-Ausschnitten ist dem Dokumentarfilmer und Journalisten Torsten Körner eine bewegende Chronik westdeutscher Politik von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung gegliedert.

Der Film läuft in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bad Driburg.



Spirit - frei und ungezähmt

USA 2021; R: Elaine Bogan, Ennio Torresan; Animationsfilm; **besonders wertvoll**; L: 88 min; ab 0.

Lucky Prescott ist ein aufgewecktes Mädchen, das Regeln nur in der Theorie kennt. Die Liebe zu Pferden und spektakulären Abenteuerern hat sie von ihrer verstorbenen Mutter Milagro vererbt bekommen, die als Stuntreiterin ein großer Name in der kleinen Stadt Miradero war. Unter den wachsamen Augen von Tante Cora fordert die kleine Lucky einmal zu viel ihr Glück heraus, was Cora zu dem Entschluss bringt, Lucky zurück zu ihrem Vater Jim zu bringen. Er lebt noch immer in Miradero, was Lucky überhaupt nicht beeindruckt. Abenteuer kann sie in dem verschlafenen Nest nicht erwarten. Als sie jedoch den wilden Mustang Spirit trifft, beginnt für Lucky ein neues Kapitel: Sie freundet sich mit dem stolzen Pferd an, lernt neue Freunde kennen und muss die Herde von Spirit vor einen fiesem Pferdezüchter Hendricks retten.

Paw Patrol - Der Kinofilm

USA 2021; R: Cal Brunker; Animationsfilm; L: 86 min; ab 0.

Bürgermeister Besserwisser, das Amt des Bürgermeisters in der nahe gelegenen Abenteuerstadt übernimmt und anfängt, ordentlich Chaos zu stiften, schalten der junge Ryder und seine vierpotigen Fellfreunde einen Gang höher. Denn: Kein Einsatz ist zu groß, keine Pfote zu klein! Während sich einer der jungen Super-Hunde in der Abenteuerstadt seiner Vergangenheit stellen muss, findet das Team Hilfe bei einer neuen Verbündeten, dem smarten Dackelmädchen Liberty. Gemeinsam – und bestens ausgestattet mit aufregenden neuen Gadgets und einer mega Ausrüstung – scheut das PAW-Patrol-Team keine Herausforderung, um die Bürger der Abenteuerstadt zu retten!



Hilfe, ich habe meine Freunde geschrumpft

D 2021; R: Granz Henman; D: Oskar Keymer, Anja Kling, Axel Stein, Lina Hüscher, Lorna zu Solms, Johannes Zeiler, Michael Ostrowski, Otto Waalkes; L: 101 min; ab 0.

Als die neue Schülerin Melanie am Otto-Leonhard-Gymnasium auftaucht, steht die Welt von Felix Kopf. Sehr zum Argwohn von Ella und Felix' Gang: Sie glauben, dass Melanie hinter vielen kleinen Diebstählen steckt, die seit ihrem Auftauchen an der Schule passieren. Auf der Klassenfahrt spitzen sich die Dinge dann rasant zu, nicht zuletzt deshalb, weil Felix zuvor durch den Schulgeist Otto Leonhard in das Geheimnis des Schrumpfens eingeweiht wurde. Als Felix' Freunde ihm beinahe sein Date mit Melanie vermasseln, schrumpft er spontan auf ein Zehntel ihrer Größe – und plötzlich läuft alles so gar nicht mehr nach Plan.

arthouse

Der Rausch

DK/SWE/NED 2020; R: Thomas Vinterberg; D: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Magnus Millang, Lars Ranthe, Maria Bonnevie, Helene Reingaard Neumann, Susse Wold; L: 117 min; ab 12.

Früher war Martin Lehrer aus Leidenschaft – heute sind nicht nur die Schüler von seinem fehlenden Enthusiasmus gelangweilt, auch in Martins Ehe ist die Luft raus. Seinen drei Freunden, die am selben Gymnasium unterrichten, geht es nicht viel besser. Bei einer angeheiterten Geburtstagsrunde diskutieren sie die Theorie eines norwegischen Philosophen: Nach dieser ist ein Mensch nur mit einem erhöhten Alkoholgehalt im Blut zu Bestleistungen fähig. Solch eine gewagte These muss überprüft werden. Die vier beschließen den Selbsttest zu machen und während der Arbeit einen bestimmten Pegel zu halten. Soll nicht sogar Churchill den Zweiten Weltkrieg in einem Alkoholrausch gewonnen haben? Mit neuem Antrieb stürzen sie sich in ihre geheime wissenschaftliche Studie. Die Wirkung lässt nicht lange auf sich warten ...

Regisseur Thomas Vinterberg wollte mit seinem neuen Film „Der Rausch“ eine Ode an den Alkohol erzählen. Das Endergebnis ist nun weder ein Lobgesang noch eine Verunglimpfung des hochprozentigen Gesöffs, sondern eine gleichermaßen komplexe wie faszinierende Studie darüber, wie Alkoholkonsum die Probleme unserer Gesellschaft widerspiegelt. (programm kino.de)



arthouse

Minari - Wo wir Wurzeln schlagen

USA 2020; R: Lee Isaac Chung; D: Darsteller: Steven Yeun, Han Ye-ri, Alan Kim, Noel Kate Cho; **besonders wertvoll**; L: 116 min; ab 6.

Jacob beschließt, mit seiner koreanisch-amerikanischen Familie aus Los Angeles auf eine kleine Farm in Arkansas zu ziehen. Für ihn sind die wilden Ozarks das gelobte Land. Seine Frau und die beiden Kinder David und Anne fühlen sich jedoch fremd in der neuen Heimat. Als die schlagfertige, liebevolle Großmutter Soonja aus Korea zu ihnen zieht, wird das Familienleben plötzlich auf den Kopf gestellt. Soonja findet bald in ihrem neugierigen, aufmüpfigen Enkelsohn David einen Verbündeten. Zusammen gelingt es den beiden, das magische Band zwischen den Familienmitgliedern trotz aller Rückschläge und Schwierigkeiten immer wieder neu zu knüpfen und ihnen dadurch den Weg in eine hoffnungsvolle gemeinsame Zukunft zu ebnet. Ein Drama, das trotz seiner Tiefe vor Humor und magischen, leichten Momenten strotzt.

Dune

USA 2020; R: Denis Villeneuve; D: Timothée Chalamet, Stellan Skarsgård, Zendaya, Oscar Isaac, Jason Momoa, Josh Brolin, Javier Bardem, Charlotte Rampling; UL: 155 min; ab 12.

„Dune“ erzählt die packende Geschichte des brillanten jungen Helden Paul Atreides, dem das Schicksal eine Rolle vorherbestimmt hat, von der er niemals geträumt hätte. Um die Zukunft seiner Familie und seines gesamten Volkes zu sichern, muss Paul auf den gefährlichsten Planeten des Universums reisen. Nur auf dieser Welt existiert ein wertvoller Rohstoff, der es der Menschheit ermöglichen könnte, ihr vollständiges geistiges Potenzial auszuschöpfen. Doch finstere Mächte wollen die Kontrolle über die kostbare Substanz an sich reißen. Es entbrennt ein erbitterter Kampf, den nur diejenigen überleben werden, die ihre eigenen Ängste besiegen. nicht einfacher...

Die Neuverfilmung des gleichnamigen, populären Sci-Fi-Romans von Frank Herbert. 1984 wurde der Roman bereits von Kultregisseur David Lynch verfilmt, der deutsche Filmtitel lautete „Der Wüstenplanet“.



After Love

USA 2021; R: Castille Landon; D: Josephine Langford, Hero Fiennes Tiffin, Chance Perdomo; L: 99 min; ab 12.

Dritter Teil der „After“-Reihe mit Josephine Langford und Hero Fiennes Tiffin als Tessa und Hardin. Tessa erfährt, dass nichts in ihrer Familie so ist, wie sie glaubte: Tessas Vater, der die Familie vor langer Zeit verließ und der zwischenzeitlich auf der Straße lebte, ist zurück. Wie wird sie das Wiedersehen verkraften? Zumal auch ihr Verhältnis zu Hardin so wackelig ist wie eh und je. Es wird auf die Probe gestellt, weil Tessa nach Seattle umzieht, wo sie eine Stelle beim Verlag Vance Publishing bekommt. Und Tessas neue Bekanntschaft Robert macht die Sache für Hardin nicht einfacher...

arthouse

Der Rosengarten von Madame Vernet

F 2021; R: Pierre Pinaud; D: Catherine Frot, Fatsah Bouyahmed, Olivia Côte, Melan Omerta, Marie Perle; L: 95 min; ab 6.

Eve führt eine traditionsreiche Gärtnerei im französischen Burgund und ist von Kindheit an in die edle Kunst der Rosenzüchtung eingeführt. Doch die internationale Großzüchterei ihres Konkurrenten Constantin Lamarzelle ist der neue Stern am Rosenhimmel und Eves Blumenparadies von der Pleite bedroht. Als sie durch ein Resozialisierungsprogramm drei neue Mitarbeiter erhält, schreckt sie vor kriminellen Mitteln nicht zurück und stiftet die Ex-Häftlinge an, bei ihrem Konkurrenten eine der seltensten und kostbarsten Rosen der Welt zu stehlen. Denn diese braucht sie unbedingt um eine neue sagenhaft schöne Sorte zu züchten. Regisseur Pierre Pinaud erzählt er mit großer Sorgfalt für seine Figuren, mit sanftem Witz und in einer berausenden Farbenpracht die Geschichte einer starken, unabhängigen Frau zwischen der Poesie der Rosen und der wunderbaren Zufälligkeit des Lebens.



KURZFILM DER WOCHE 37 (vor THE FATHER)

MILBE D 2008; Animationsfilm; L: 6'17 min.

MILBE ist ein kurzer Animationsfilm über eine Großmutter, Oma Grete, und riesige Hausstaubmilben, die die Welt bedrohen.

KURZFILM DER WOCHE 38 (vor DER ROSENGARTEN VON ...)

MARUNDES LANDLEBEN D 2003; Animation; L: 7'57 min. Seit geraumer Zeit bietet die trügerisch ländliche Idylle im Wendland den Stoff für Marundes Cartoons; moderne Fabeln und jetzt erstmals auch als Film.



arthouse

The Father

GB/F 2020; R: Florian Zeller; D: Anthony Hopkins, Olivia Colman, Imogen Poots, Rufus Sewell; L: 97 min; ab 6.

Anne ist in großer Sorge um ihren Vater Anthony. Als lebenserfahrener, stolzer Mann, lehnt er trotz seines hohen Alters jede Unterstützung durch eine Pflegekraft ab und weigert sich standhaft, seine komfortable Londoner Wohnung zu verlassen. Obwohl ihn sein Gedächtnis immer häufiger im Stich lässt, ist er davon überzeugt, auch weiterhin allein zurechtzukommen. Doch als Anne ihm plötzlich eröffnet, dass sie zu ihrem neuen Freund nach Paris ziehen wird, ist er verwirrt. Wer ist dann dieser Fremde in seinem Wohnzimmer, der vorgibt, seit über zehn Jahren mit Anne verheiratet zu sein? Und warum behauptet dieser Mann, dass Anthony als Gast in ihrer Wohnung lebt und gar nicht in seinem eigenen Apartment? Anthony versucht, die sich permanent verändernden Umstände zu begreifen und beginnt mehr und mehr zu zweifeln: an seinen Liebsten, an seinem Verstand und schließlich auch seiner eigenen Wahrnehmung. Das Drama „The Father“ schildert schmerzhaft ehrlich und beeindruckend wahrhaftig, was Demenz mit den Opfern und Angehörigen macht. Der besondere Coup des Films ist die gewählte Perspektive, die das Geschehen konsequent aus Sicht des Erkrankten zeigt. Ein beeindruckendes, aufschlussreiches filmisches Erlebnis, in dem vor allem der nachdrücklich aufspielende Anthony Hopkins Akzente setzen kann. (programm kino.de)